

Hygieneplan Corona

(als Ergänzung des schuleigenen Hygieneplans)

1 Personenbezogene Hygiene

Wichtigste Maßnahmen

- Bei Krankheitszeichen (z.B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall zuhause bleiben!
- Mindestens 1,50 Meter Abstand zu Personen halten!
- Mit den Händen nicht ins Gesicht fassen! Hierbei sollte insbesondere ein Kontakt mit den Schleimhäuten in Mund, Nase und Augen vermieden werden.
- Keine Brührungen, Umarmungen, Bussi-Bussi und kein Händeschütteln!
- Gegenstände, wie z.B. Trinkflasche/-becher, persönliche Arbeitsmaterialien und Stifte, sollten nicht mit anderen Personen geteilt werden!
- Den Kontakt mit häufig genutzten Flächen, wie z.B. Türklinken, möglichst minimieren! Ggf. Ellenbogen benutzen.
- Husten- und Niesetikette beachten! Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegrehen.
- Benutzte Papiertaschentücher werden in den Schultornister gesteckt und zuhause entsorgt.

1.1 Händehygiene

Hände sind durch ihre vielfältigen Kontakte mit der Umgebung und anderen Menschen die Hauptursache dafür, dass durch Kontakte Infektionskrankheiten übertragen werden. Das Waschen der Hände, die Händedesinfektion und in bestimmten Fällen auch das Tragen von Schutzhandschuhen gehören daher zu den wichtigsten Maßnahmen persönlicher Infektionsprophylaxe.

1.1.1 Händewaschen

Das Schulpersonal und die Schülerinnen und Schüler sollen in folgenden Situationen die Hände waschen:

- nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln
- nach dem erstmaligen Betreten des Schulgebäudes
- nach der Rückkehr aus den Pausen
- vor dem Essen
- vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen eines Mund-Nasen-Schutzes
- nach der Toilettenbenutzung
- nach Husten oder Niesen

- nach jeder Verschmutzung

Das Händewaschen soll unter Verwendung von Flüssigseife (20 – 30 Sekunden) und Einmalhandtüchern erfolgen.

Damit die Haut durch das häufige Waschen nicht austrocknet, sollen die Hände regelmäßig eingecremt werden. Die Handcreme ist für den Eigengebrauch von zu Hause mitzubringen.

1.1.2 Händedesinfektion

Händedesinfektion ist generell nur als Ausnahme und nicht als Regelfall zu praktizieren!

Eine Desinfektion ist nur dann erforderlich,

- wenn ein Händewaschen nicht möglich ist
- nach Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem.

Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände eingerieben werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten.

Den Schülerinnen und Schülern ist die korrekte Anwendung einer Händedesinfektion altersgerecht von den Lehrkräften zu erläutern. Ferner haben Lehrkräfte sicherzustellen, dass Desinfektionsmittel nie unbeaufsichtigt zusammen mit den Schülerinnen und Schülern in einem Raum sein dürfen. Den Schülerinnen und Schülern ist die Möglichkeit der leichten Entflammbarkeit zu verdeutlichen, um den achtsamen Umgang zu schulen und ein Runterfallen der Flaschen möglichst auszuschließen.

1.1.3 Einmalhandschuhe

Das prophylaktische Tragen von Einmalhandschuhen wird nicht empfohlen.

Einmalhandschuhe sollten stets situativ getragen werden, z.B. bei vorhersehbarem Kontakt mit Wunden, Ausscheidungen, Blut usw., und sind sofort nach Durchführung der betreffenden Maßnahmen über den Restmüll zu entsorgen.

1.2 Mund-Nasen-Schutz

Ein Mund-Nasen-Schutz/Behelfsmaske kann in den Pausen getragen werden. Diese sind selbst mitzubringen und werden nicht vom Schulträger gestellt. Das Tragen der Maske darf allerdings nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird.

2 Raumhygiene

2.1 Klassenräume

Auch im Schulbetrieb muss der Mindestabstand von 1,50 Metern eingehalten werden. Die Tische werden entsprechend weit auseinandergezogen.

Eine feste Sitzordnung ist einzuhalten und zu dokumentieren.

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenluft ausgetauscht wird. Mehrmals täglich, mindestens alle 45 Minuten, in jeder Pause und vor jeder Schulstunde, wird eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorgenommen.

2.2. Sanitärbereich

In allen Toilettenräumen werden ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt.

In den Toilettenräumen sollen sich stets nur einzelne Schülerinnen und Schüler aufhalten. Hierauf werden die Schülerinnen und Schüler gesondert hingewiesen.

2.3 Reinigung (Aufgabe des Schulträgers)

Die DIN-Bestimmungen für die Reinigung von Schulgebäuden sind zu beachten. Ergänzend dazu gilt:

- Die Reinigung von Oberflächen steht im Vordergrund.
- Eine routinemäßige Flächendesinfektion wird auch in der jetzigen COVID-Pandemie nicht empfohlen. Die ansonsten übliche Reinigung ist völlig ausreichend.
- Wird eine Desinfektion im Einzelfall als notwendig erachtet, so wird diese als Wischdesinfektion durchgeführt.
- Folgende Areale werden besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen täglich gereinigt: Türklinken und -griffe, der Umgriff an Türen, Treppen- und Handläufe, Lichtschalter, Tische, Telefone Kopierer, alle sonstigen Griffbereiche. Die Mülleimer werden täglich geleert.

3 Sonstiger Infektionsschutz

3.1 Pausen

Auch in den Pausen und unmittelbar vor Unterrichtsbeginn bzw. nach Unterrichtsbeginn muss gewährleistet sein, dass Abstand gehalten wird. Hierfür erstellen wir einen gesonderten Pausenplan und weisen den einzelnen Lerngruppen unterschiedliche Eingangsbereiche zu. Die Pausenaufsichten werden den veränderten Pausensituationen angepasst.

3.2 Wegführung

Es wird darauf geachtet, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig über die Gänge zu den Klassenzimmern und in die Schulhöfe gelangen (räumliche und zeitliche Trennung).

Das Einhalten der Hygiene- und Abstandsregeln wird mit allen Schülerinnen und Schülern altersangemessen thematisiert!